Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 17. September 2018 um 10:45 Uhr

Er hatte eine 16-Jährige bedroht

Nächtlicher Brand in der Altstadt von Hessisch Oldendorf: Möglicher Brandstifter festgenommen

Montag 17. September 2018 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Schon kurz nach der Tat ist ein 29 Jahre alter Mann festgenommen worden, der als Brandstifter bei dem Wohnhausbrand in der Altstadt von Hessisch Oldendorf in Frage kommen könnte.**

Er war auf die Anwohner des brennenden Geschäftshauses in der Langen Straße zugelaufen und soll sogar eine 16-Jährige bedroht haben. Ein zuhilfe gerufener Wachmann, der sich in der Nähe befand, hielt den Verdächtigen bis zum Eintreffen der Polizei fest.

Fortsetzung von Seite 1

Im Zuge polizeilicher Ermittlungen habe sich der Tatverdacht gegen den aus Hessisch Oldendorf stammenden Mann erhärtet, heißt es in einer Pressemitteilung der Polizei von heute Vormittag. Nachfolgend der Pressebericht: „Am frühen Sonntagmorgen (16.09.2018) kam es in der Altstadt von Hessisch Oldendorf zu einem Wohnhausbrand. Um 01.21 Uhr hatte ein Zeuge den Notruf gewählt, nachdem er zunächst einen lauten Knall gehört und dann Feuerschein im Hinterhof der Wohnhäuser Lange Straße 69 und 71 gesehen hatte.

Der 21 Jahre alte Hessisch Oldendorfer, welcher zu Gast in einer Wohnung in der Langen Straße 71 war und die drei Wohnungsbewohner (19 Jahre, 16 Jahre und 7 Jahre), verließen umgehend das Haus und begaben sich nach Draußen. Unmittelbar nach Verlassen des Wohnhauses kam ein 29-jähriger Mann auf die vier Personen zugelaufen. Da dieser zuvor mit der 16-Jährigen kommuniziert hatte und sie bedroht hatte, riefen die Vier den Mitarbeiter einer Security Firma zu Hilfe, der auf einem Bauernmarkt auf dem Marktplatz der Altstadt Wache hielt. Durch den 60 Jahre alten Sicherheitsdienstmitarbeiter wurde der 29-jährige Hessisch Oldendorfer bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten.

Da gegen ihn, aufgrund der vorangegangenen Bedrohung, der Verdacht bestand, dass der Mann das Feuer gelegt haben könnte, wurde der 29-Jährige vorläufig festgenommen. Er wurde durch Polizeibeamte der Dienstelle in Hameln zugeführt, wo weitere Ermittlungen getätigt wurden. Im Zuge dieser Ermittlungen erhärtete sich der Tatverdacht gegen den Mann. Der Hessisch Oldendorfer sitzt nun wegen schwerer Brandstiftung in einer Zelle. Er wird im Laufe des Vormittags einem Haftrichter vorgeführt werden.

Während der o.g. Ermittlungen bekämpften Feuerwehrleute in Hessisch Oldendorf den Brand. Das unbewohnte Wohn- und Geschäftshaus in der Langen Straße 69, brannte nahezu vollständig aus. Ein Übergreifen der Flammen auf die Hausnummer 71, konnte nur durch den Einsatz der Feuerwehr verhindert werden.“